



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Lydia Funke (AfD)

### **Ausgaben des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie für den Bereich „Umwelt und Energie“ im Entwurf des Haushaltsplanes 2017 und 2018 – Durchsetzung des Atomgesetzes**

Kleine Anfrage - KA 7/602

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Ausweislich des Einzelplans 15, Kapitel 15 02 Allgemeine Bewilligung, des Haushaltsentwurfes für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sind unter dem Titel 82 „Durchsetzung des Atomgesetzes“ 2017 und 2018 insgesamt jeweils rund 1,6 Mio. EUR veranschlagt, das sind rund 480.000 EUR weniger als 2016.

Die Gutachterkosten belaufen sich - lt. Haushaltsentwurf - 2017 und 2018 jeweils auf 1 Mio. EUR.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie**

- 1. Wie viele Gutachten, mit welchen Untersuchungsschwerpunkten existieren bereits? Welche Kosten haben sie verursacht?  
Bitte Gutachten mit Titel, Auftraggeber und Kosten sowie dem Status der Veröffentlichung auflisten.**

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) ist zuständig für Zulassungsverfahren nach § 9 b Atomgesetz (AtG) für das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM). Bei diesen Zulassungsverfahren handelt es sich zum einen um das Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des ERAM und zum anderen um die Zulassung von atomrechtlichen Änderungen der Dauerbetriebsgenehmigung für den laufenden Betrieb. Nach § 20 Atomgesetz kann die atomrechtliche Genehmigungsbehörde Sachverständige hinzuziehen. Seit 1998 hat das MULE bisher 60 Gutachten mit einer Auftragssumme von 9.037.220,74 EURO in Auftrag gegeben. Zu

(Ausgegeben am 18.04.2017)

den Untersuchungsschwerpunkten sowie den Einzelkosten siehe die als Anlage beigefügte Tabelle.

Die Gutachten sind nicht veröffentlicht, da es sich jeweils um Verfahrens begleitende Untersuchungen und nicht um öffentliche Studien oder Gutachten handelte. Verfahrensbeteiligte haben im Rahmen ihres Akteneinsichtsrechtes die Möglichkeit, die Gutachten zu lesen.

Der Antragsteller hat dem MULE sämtliche Kosten als Verfahrensauslagen erstattet.

**2. Wie viele Gutachten, mit welchen Untersuchungsschwerpunkten, wurden für den Zeitraum 2017 und 2018 vorgesehen bzw. eingeplant?  
Bitte Gutachten nach Schwerpunkt/Ausschreibung und Auftraggeber listen.**

Der Begutachtungsprozess des MULE im Rahmen der atomrechtlichen Verfahren zum ERAM erfolgt in Abhängigkeit der Vorlage entsprechender Unterlagen und Nachweise des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) als Antragsteller. Angekündigt waren für die Jahre 2017 und 2018 zusätzliche Unterlagen zu den Themenkomplexen Schachtverschlussysteme sowie zu den Langzeitsicherheitsnachweisen, so dass vom MULE entsprechende Gutachtenvergaben geplant waren.

Aufgrund der aktuellen Ankündigung des BfS, das Verfahren im neu gegründeten Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE) als Genehmigungsbehörde weiterführen zu wollen (vgl. Antwort zur Frage 11), sind sämtliche geplanten Beauftragungen von Gutachten durch das MULE vorerst gestoppt.

**3. Wann fanden für die in Frage 2 in Auftrag gegebenen Gutachten die Ausschreibungen statt?  
Bitte Ausschreibungszeitraum je Gutachten angeben.**

**4. Welche Unternehmen bzw. Gutachter haben sich an der Ausschreibung beteiligt und wer hat den Zuschlag erhalten?  
Bitte Auswahl begründen.**

Die Fragen 3 und 4 werden wegen des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Für atomrechtliche Verfahren zur Stilllegung und für den laufenden Betrieb des ERAM hat das MULE seit 1998 und 2002 zwei Gutachter, die IHU Geologie und Analytik GmbH (1998) und die Brenk Systemplanung GmbH (2002) mittels Rahmenverträgen gebunden. Über die konkret zu begutachtende Frage werden jeweils Einzelverträge geschlossen. Beide Rahmenverträge sind entsprechend den Vorschriften der VOF im Verhandlungsverfahren vergeben worden.

Die Vergabe der dem Vertrag aus 1998 zugrunde liegenden Leistungen sind im Verhandlungsverfahren ohne vorherige Vergabebekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 VOF erfolgt. Dies ist nicht zu beanstanden, da sich der Gutachter bereits in die Erkundungsunterlagen des ERAM eingearbeitet hatte und daher aufgrund seiner Kenntnis der kerntechnischen Anlage und des bestehenden Vertrauensverhältnisses zum damaligen Ministerium für Raumordnung und Umwelt ausgewählt worden ist. Es kam somit nur dieser Sachverständige für die Erbringung der Leistung „geowissen-

schaftliche Erkundung“ in Betracht. Auch die Vergabe als Rahmenvertrag, der mit aufgabenbezogenen Einzelaufträgen untersetzt werden soll, ist nicht zu beanstanden. Erstens entspricht dies der in der Bundesrepublik Deutschland gängigen Praxis und zweitens kann nur so ein Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung eines Bundesendlagers, das durch die Einreichung von Antragsunterlagen über mehrere Jahre und die Verzahnung der einzelnen Antragsunterlagen miteinander gekennzeichnet ist, effektiv geführt werden. Der Sachverständige steht dem MULE während der gesamten Dauer des Planfeststellungsverfahrens zur Verfügung. Er hat seinen Geschäftsbetrieb auf die dauerhafte und sofortige Verfügbarkeit eingestellt und ist im Gegenzug zur Vermeidung von Interessenkollisionen von lukrativen Aufträgen des Antragstellers ausgeschlossen.

Die Vergabe der dem Vertrag aus 2002 zugrunde liegenden Leistungen sind im Verhandlungsverfahren mit vorheriger europaweiter Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 1 VOF erfolgt. Die Sachverständigentätigkeit umfasst u. a. folgende Fachgebiete: den Strahlenschutz, das Stilllegungs- und Verwahrkonzept und den Langzeitsicherheitsnachweis. Auch in diesen Fachgebieten bestand nur die Möglichkeit einen Rahmenvertrag zu schließen, der durch entsprechende, sich aus den Antragsunterlagen ergebene, Einzelaufträge untersetzt werden muss. Im Übrigen gilt das oben zum ersten Vertrag Gesagte.

Daneben wurden zwischen 1998 und 2010 sechs Verträge mit verschiedenen Niederlassungen des TÜV im Wege der freihändigen Vergabe abgeschlossen und ein Gutachten mittels beschränkter Ausschreibung (Vertrag vom 03.04.2001) vergeben.

Die Gründe für die freihändigen Vergaben sowie die beschränkte Ausschreibung nach VOL/A waren jeweils die Besonderheit der nachgefragten Leistung und die erforderliche Qualifikation des Gutachters, der sowohl im Bereich Endlagerung als auch im Bergbau über einschlägige Erfahrung verfügen musste. Zusätzlich durfte er nicht auf Seiten des Antragstellers tätig sein. Gerade im Bereich Endlagerung gibt es jedoch nur wenige Auftraggeber, neben dem Bundesamt für Strahlenschutz noch das Land Niedersachsen, so dass schon der Kreis der Gutachter, der sich auf diesen Nischenbereich spezialisiert hat, ebenfalls entsprechend klein ist.

Bei den Verträgen vom 14.12.1998 und vom 15.12.2000 bestand zusätzlich dringender Handlungsbedarf, um Gefahren, die von noch nicht konditionierten Abfällen (1998) oder drohenden Löserfällen (2000) ausgingen, abzuwenden.

## **5. Gilt das Endlager Morsleben als stillgelegt? Wenn ja, ab welchem Stichtag?**

Im Jahr 1992 beantragte das BfS ein atomrechtliches Planfeststellungsverfahren zum Weiterbetrieb und Stilllegung des Endlagers Morsleben, 1997 beschränkte der Antragsteller dieses auf die Genehmigung zur Stilllegung des ERAM nach Atomrecht. 2005 hat das BfS ergänzend Anträge auf Endlagerung der bisher zwischengelagerten Abfälle und vorsorglich auf Endlagerung der Abfälle im Ostfeld gestellt. Die öffentliche Auslegung der Unterlagen erfolgte von Oktober bis Dezember 2009, woraufhin ca. 13.000 Einwendungen eingingen. Anschließend fand im Oktober 2011 der Erörterungstermin statt.

**6. Ab welchem Datum wurde die Einlagerung von radioaktiven Abfallstoffen im Endlager Morsleben beendet?**

Ausweislich des vom BfS vorgelegten „Plan zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben“ setzte das BfS die Annahme und Einlagerung radioaktiver Abfälle nach dem Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes Magdeburg vom 25.09.1998 zur weiteren Einlagerung radioaktiver Abfälle im Ostfeld aus und hat am 21.04.2001 den unwiderruflichen Verzicht auf die weitere Annahme und Endlagerung radioaktiver Abfälle im ERAM erklärt.

**7. Wurden bzw. werden noch nichtradioaktive Abfallstoffe in das Endlager Morsleben eingelagert?**

**Wenn nein, ab welchem Stichtag endete die Einlagerung?**

**Wenn ja, bitte begründen.**

1985 wurde auf Beschluss des Ministerrates der DDR im Bereich der Schachanlage Marie in ehemaligen Rüstungskammern die zeitweilige Lagerung von Fässern mit cyanidhaltigen Härtereisalen geprüft. Die Einlagerung erfolgte nach Versuchsphasen ab 1987 in Kammern, die in der NS-Zeit als Lager gebaut wurden. Die 20.000 Fässer wurden bis Ende 1996 wieder ausgelagert.

Radioaktive Betriebsabfälle wurden und werden nach ihrer Konditionierung im Westfeld gelagert. Sofern keine Einstufung der im unter- und übertägigen Kontrollbereich des ERAM anfallenden Abfälle als radioaktive oder nicht radioaktive Abfälle möglich ist, werden diese bis zum Ausmessen in der Nordstrecke der 4. Sohle gelagert.

Bergbauliche Abfälle werden entsprechend der geltenden Gesetzesregelungen des Bundesberggesetzes und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie der zugelassenen Sonderbetriebspläne außerhalb des Endlagerbereichs entsorgt.

**8. Ab wann beginnt der sichere Verschluss des Endlagers Morsleben?**

**Bitte Stichtag des Beginns der Sicherungsarbeiten angeben.**

**Wenn kein Beginn vorgesehen, bitte begründen.**

Das Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung ist noch nicht abgeschlossen. Im Ergebnis der Prüfung der Gutachter des MULE ist festzustellen, dass die Antragsunterlagen des BfS zum Nachweis der langzeitsicheren Stilllegung weiterhin nicht vollständig vorliegen. Mit dem BfS wurden in Antragskonferenzen konkrete Vereinbarungen zur Vervollständigung und zur Behebung von Nachweisdefiziten getroffen. Einen vollständigen und verbindlichen Terminplan zur Abarbeitung hat das BfS jedoch bislang nicht vorgelegt, so dass auch kein Termin des Beginns des Stilllegungsbetriebes feststeht.

Ausweislich des vom BfS vorgelegten „Plan zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben“ ist im „Ablaufplan mit den wesentlichen Stilllegungsmaßnahmen“ vorgesehen, dass das Bergwerk 15 Jahre nach Start der Stilllegung verschlossen sein wird (Schachtverfüllung Schacht Marie und Schacht Bartensleben).

**9. Welche Verschlussvariante des Endlagers Morsleben wurde bzw. wird zum sicheren Verschluss des Endlagers ausgewählt bzw. favorisiert?  
Antwort bitte begründen.**

Das im Jahr 2005 vom BfS vorgelegte Stilllegungskonzept basiert auf drei Einzelelementen:

- a) Verfüllung der Grube mit Salzbeton,
- b) Abdichtung der beiden Schächte mit Dichtelementen aus einem Schotter-Bitumen-Gemisch,
- c) Abdichtung der Zugänge zu den eigentlichen Abfallkammern (Streckenabdichtungen), welche aus zwei Betonarten errichtet werden sollen.

Die Details des Stilllegungskonzeptes können dem „Plan zur Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben“ des Antragstellers entnommen werden.

**10. Ist die Überarbeitung des Stilllegungskonzeptes für das Endlager Morsleben abgeschlossen?  
Bitte Datum oder Zeithorizont angeben.**

Siehe Beantwortung der Frage 8.

**11. Wurde ein Planfeststellungsbeschluss zur Stilllegung des Endlagers Morsleben getroffen?  
Bitte Datum und Termin für Verfahrenseröffnung oder Zeithorizont angeben.**

Das BfS hat ein atomrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des Endlagers Morsleben beantragt, welches noch nicht abgeschlossen ist.

Das BfS hat am 15.02.2017 dem MULE angekündigt, dass es beabsichtige, den Antrag auf Stilllegung des Endlagers Morsleben zurückzuziehen. Das laufende Planfeststellungsverfahren würde in diesem Fall ohne Beschluss enden. Nach den geltenden Übergangsvorschriften in § 58 Abs. 3 AtG würden dann zukünftig die atom- und wasserrechtliche Genehmigungskompetenz sowie die bergrechtliche Aufsichts- und Genehmigungskompetenz nicht durch Sachsen-Anhalt wahrgenommen, sondern durch das BfE.

**12. Welche Kosten bzw. Maßnahmen sollen in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 durch die eingeplanten Landesmittel konkret abgedeckt werden?  
Angaben bitte nach Einzelmaßnahme/anteiliger Beteiligung je Haushaltjahr im Vergleich zu 2015/2016.**

Aus der Titelgruppe 82 werden Kosten beglichen, die aus der Durchführung des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM entstehen. Im Einzelnen handelt es sich um Gutachterkosten, Ausgaben für Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligungen, sächliche Verwaltungskosten sowie Personal- und Reisekosten für die Bediensteten, die das Planfeststellungsverfahren führen.

Diese Ausgaben werden vollumfänglich ausgeglichen durch Einnahmen in Form von Auslagenerstattung für die Gutachterkosten und Gebührenvorschüsse für das Planfeststellungsverfahren, aus denen insbesondere die Personalkosten beglichen werden. Die Einnahmen werden im Kapitel 15 02 unter dem Titel 231 82 verbucht.

Des Weiteren hat der Antragsteller die Möglichkeit, Anträge zur Änderung der Dauerbetriebsgenehmigung zum ERAM (DBG) zu stellen. Die entstehenden Kosten für die Bearbeitung der atomrechtlichen Änderungsverfahren werden ebenfalls mit der Erhebung von Gebühren und Auslagenerstattungen zu 100 % vom Antragsteller erstattet und sind Bestandteil der Titelgruppe 82.

**Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung des ERAM  
Auflistung Verträge nach Haushaltsjahren**

**Anlage zu Frage 1**

Reg.-Nr.	Auftragnehmer	Thema	Vertragsdatum	Nettokosten
29/02/1998	IHU Geologie und Analytik GmbH Stendal	<b>Rahmenvertrag über Sachverständigentätigkeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften nach § 20 AtG</b>	11.11.1998	-
29/03/1998	IHU Geologie und Analytik GmbH Stendal	Begleitung, Prüfung und Bewertung von geowissenschaftlichen Erkundungsmaßnahmen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM	17.11.1998	390.800,84 €
29/04/1998	TÜV Hannover /Sachsen-Anhalt e. V.	Bewertung der Erstreckung der Dauerbetriebsgenehmigung des ERAM auf die Verfestigung flüssiger Betriebsabfälle (Ifd. Betrieb ERAM)	14.12.1998	36.217,77 €
29/06/1999	TÜV Hannover /Sachsen-Anhalt e. V.	Begutachtung von Modellen zur Berechnung der Strahlenexposition in der Nachbetriebsphase des ERAM (Stilllegung ERAM)	06.08.1999	38.858,18 €
76/01/2000	RW TÜV Anlagentechnik GmbH Essen	Begleitende Begutachtung des atomrechtlichen Änderungsverfahrens zur Anpassung der Schachtförderanlage Bartensleben an die TSA (Ifd. Betrieb ERAM)	04.08.2000	92.900,00 €
76/02/2000	IHU Geologie und Analytik GmbH Stendal	Durchsicht von Prüfunterlagen des Antragstellers zur geologischen Erkundung mit dem Ziel der Ermittlung des Prüfaufwandes für die Weiterführung der Begleitung, Prüfung und Bewertung geowissenschaftlicher Erkundungsmaßnahmen zur Stilllegung des ERAM	21.08.2000	35.176,88 €
76/03/2000	RW TÜV Anlagentechnik GmbH Essen	Sachverständigentätigkeit nach § 20 AtG im Verfahren zur Änderung der Dauerbetriebsgenehmigung des ERAM hinsichtlich der sicheren Abdeckung von Abfallkegeln mit Salzgruß im Sinne einer Gefahrenabwehrmaßnahme in den Einlagerungshohlräumen im Südfeld (Ifd. Betrieb ERAM)	15.12.2000	68.965,52 €
76/01/2001	TÜV Bau und Betrieb	Begutachtung von Unterlagen des BfS zum Radionuklidinventar des ERAM (Stilllegung ERAM)	03.04.2001	65.000,00 €

76/02/2001	IHU Geologie und Analytik Stendal	Begleitung, Prüfung und Bewertung geowissenschaftlicher Erkundungsmaßnahmen im Rahmen des PFV ERAM	21.02.2001	824.712,78 €
76/03/2001	IHU Geologie und Analytik Stendal	Teilnahme und Bewertung eines Freifallversuches mit Salzbeton im ERAM im Rahmen geowissenschaftlicher Erkundungsmaßnahmen zur Stilllegung des ERAM	16.02.2001	1.636,13 €
76/05/2001	IHU Geologie und Analytik Stendal	Prüfung und Bewertung geomechanischer Unterlagen des BfS im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM	10.12.2001	324.175,41 €
<b>39/01/2002</b>	<b>Brenk Systemplanung</b>	<b>Rahmenvertrag über Sachverständigentätigkeit nach § 20 AtG im Rahmen des beantragten Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM sowie im Rahmen von atomrechtlichen Änderungsverfahren hinsichtlich der DBG für das ERAM</b>	<b>18.04.2002</b>	-
Erweiterung 76/02/2001 und 76/05/2001	IHU Geologie und Analytik Stendal	Geowissenschaftliche Erkundung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Stilllegung des ERAM	06.08.2002	262.600,00 €
18/02/2002	Brenk Systemplanung	Begutachtung der Unterlage P 90 hinsichtlich der „Langzeitsicherheitsanalyse“ unter Einbeziehung von I-Unterlagen zur Stilllegungskonzeption im Rahmen der beantragten Stilllegung des ERAM	16.10.2002	150.000,00 €
18/03/2002	Brenk Systemplanung	Bewertung der vom BfS beantragten Veränderung der Zwischenlagerung von Radiumabfällen (Ifd. Betrieb ERAM)	19.12.2002	24.424,00 €
18/01/2003	Brenk Systemplanung	Bewertung der vom BfS beantragten Änderung von in der DBG festgelegten Grenzwerten und Vorgehensweisen bei Kontaminationskontrollen (Ifd. Betrieb ERAM)	30.09.2003	48.000,00 €
18/02/2003	Brenk Systemplanung	Bewertung der vom BfS beantragten Erstreckung der DBG auf den Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen (Prüfstrahler) (Ifd. Betrieb ERAM)	20.11.2003	22.000,00 €
16/01/2004	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von Gutachterleistungen zur geowissenschaftlichen Erkundung im Rahmen der Stilllegung des ERAM gem. Angebot vom 27.02.2004 (Langzeitsicherheitsbetrachtung) (P149 und P 150)	21.04.2004	235.190,00 €

16/02/2004	Brenk Systemplanung	Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM; Bewertung der Langzeitsicherheit gem. Angebot vom 05.02.2004 (AP 1-2)	21.04.2004	129.000,00 €
16/01/2005	Brenk Systemplanung	Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM; Bewertung der Langzeitsicherheitsanalyse Stufe 2, gem. Angebot vom 28.02.2005 (AP 3-7)	15.04.2005	265.024,00 €
		Erweiterung des Einzelauftrages 16/01/05 um zusätzliche Leistungen	keine Veränderung der Laufzeit	30.000,00 €
16/02/2005	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von Gutachterleistungen zur geowissenschaftlichen Erkundung im Rahmen der Stilllegung des ERAM gem. Angebot vom 27.10.2005 (Schachtverschlussysteme der Schächte Bartensleben und Marie); Phase a)	21.12.2005	90.945,00 €
		Durchführung von Gutachterleistungen zur geowissenschaftlichen Erkundung im Rahmen der Stilllegung des ERAM gem. Angebot vom 27.10.2005 (Schachtverschlussysteme der Schächte Bartensleben und Marie); Phase b)	22.01.2008	130.336,00 € 1502/526 82
16/01/2006	Brenk Systemplanung	Gutachterliche Leistung zur Bewertung des vom BfS gestellten Antrages auf Umrüstung und Offenhaltungsbetrieb des ERAM (lfd. Betrieb)	15.02.2006	154.000,00 €
		1. Erweiterung Einzelauftrag	29.01.2008	179.000,00 €
		2. Erweiterung Einzelauftrag	13.08.2013	95.000,00 €
16/02/2006	Brenk Systemplanung	Gutachterliche Leistung zur Bewertung des Umbaus des Schachtes Marie und der hiermit verbundenen Einflüsse auf die Wetterführung in der Grube Bartensleben des ERAM (lfd. Betrieb)	22.02.2006	95.000,00 €
16/03/2006	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Prüfung der Auslegungsreife von Unterlagen	18.04.2006	127.324,00 €
16/04/2006	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Prüfung der Auslegungsreife von Unterlagen	15.05.2006	81.000,00 €

16/01/2008	Brenk Systemplanung	Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM; Bewertung der Langzeitsicherheitsanalyse Stufe 3, (AP 8-10)	03.04.2008	177.000,00€
		Erweiterung Einzelauftrag	15.06.2009	88.000,00 €
16/02/2008	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Weiterführung Prüfung der Auslegungsreife von Unterlagen	02.04.2008	168.000,00 €
16/03/2008	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum In-situ-Versuch Streckenabdichtungen	20.05.2008	37.100,00 €
16/04/2008	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum In-situ-Versuch Streckenabdichtungen	20.05.2008	33.164,40 €
16/05/2008	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Weiterführung der Prüfung der Auslegungsunterlagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit	31.07.2008	166.622,81 €
16/06/2008	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM - Prüfung der Unterlagen zur UVS/LBP	31.07.2008	35.064,00 €
16/07/2008	Brenk Systemplanung	Prüfung des Antrages auf Zerlegung größerer kontaminierter Gegenstände; Antrag auf Erstreckung der Dauerbetriebsgenehmigung (Ifd. Betrieb)	31.07.2008	25.000,00 €
16/08/2008	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum Themenkomplex Streckenabdichtungen	16.12.2008	279.511,19 €
16/01/2009	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum Themenkomplex 8 „Prüfung des Sicherheitskonzeptes – geotechnische Aspekte, Phase 1“	05.03.2009	329.000,00 €
		Erweiterung Einzelauftrag	20.05.2014	26.750,00 €
16/02/2009	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 8 Experimentelle Untersuchungen zum Materialverhalten	23.04.2009	186.759,60 €

		Erweiterung Einzelauftrag	14.09.2012	9.785,00 €
16/03/2009	TÜV Hannover	Begutachtung der Unterlagen zur Erneuerung der Schachtförderanlage Bartensleben, atomrechtlicher Teil (Ifd. Betrieb)	14.09.2009	74.175,00 €
16/01/2010	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Prüfung der Unterlagen zum Themenkomplex 11 „Beschreibung von Hydrogeologie und Stofftransport“	18.02.2010	360.000,00 €
16/02/2010	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Vorbereitung, Begleitung und inhaltliche Auswertung des Erörterungstermins zur Stilllegung des ERAM; Phase 1a“	08.06.2010	48.150,00 €
16/03/2010	TÜV Nord	Vergabe für die Begutachterleistungen der Erneuerung der Werkseinfriedung und der technischen Sicherungsanlage (TSA) Ifd. Betrieb	23.08.2010	27.200,00 €
16/05/2010	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM –“Ermittlung des Radionuklidinventars der im ERAM eingelagerten radioaktiven Abfälle“, PK 10	05.08.2010	110.000,00 €
16/06/2010	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 7 Verfüllen und Verschließen von Strecken, Teil 2	06.12.2010	599.591,90 €
16/07/2010	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Vorbereitung, Begleitung und inhaltliche Auswertung des Erörterungstermins zur Stilllegung des ERAM; Phase 1b, 1c und 2“	20.01.2011	201.900,00 €
16/02/2011	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 9 Anlagen für die Stilllegung, Wetter- und Klimatechnik	11.03.2011	79.928,00 €
16/03/2011	Brenk Systemplanung	Gutachterliche Leistungen zur Prüfung des Antrages auf Erschließung der Abdichtstandorte durch Streckenauffahrungen im Zentralteil (Ifd. Betrieb)	09.03.2011	3.456,00 €
16/04/2011	Brenk Systemplanung	Gutachterliche Leistungen zur Prüfung der Unterlagen zum PK 5 „Langzeitsicherheit/Anforderungen Verfüllmaterial“	07.04.2011	87.900,00 €

16/07/2011	IHU Geologie und Analytik GmbH	Prüfung der Unterlagen zum Prüfkomples 6, Teil C „Schachtverschlussystem der Schächte Bartensleben und Marie“	10.08.2011	179.074,00 €
		Erweiterung Einzelauftrag	19.01.2016	36.800,00 €
16/01/2012	Brenk Systemplanung	Teilverfüllung der Versturzlöcher und Versturzschächte der Einlagerungshohlräume Abbaue 1 und 2 im Südfeld mit Salzgruß (Ifd. Betrieb)	16.01.2012	10.000,00 €
16/03/2012	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Vorbereitung, Begleitung und inhaltliche Auswertung des Erörterungstermins zur Stilllegung des ERAM; Phase 3	04.05.2012	88.000,00 €
16/04/2012	IHU Geologie und Analytik GmbH	Erarbeitung der zusammenfassenden Darstellung der Umweltauswirkungen gemäß § 11 UVPG	04.10.2012	71.860,00 €
16/05/2012	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Radiologische Standortgegebenheiten und Strahlenexpositionen der Bevölkerung im planmäßigen Stilllegungsbetrieb, PK 10.2	13.09.2012	93.940,00 €
16/06/2012	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – Sicherheits- und Störfallanalyse, PK 12	20.12.2012	94.000,00 €
16/02/2013	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 7 Verfüllen und Verschließen von Strecken, Teil 3	08.03.2013	240.085,33 €
16/01/2014	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 11 Modellierung Hydrogeologie Phase 2, Teil 1	31.01.2014	207.000,00 €
		1. Erweiterung Einzelauftrag	20.05.2014	10.000,00 €
		2. Erweiterung Einzelauftrag	27.10.2014	60.000,00 €
37/02/2014	Brenk Systemplanung	Prüfung von Unterlagen zur weiteren Zwischenlagerung des Radiumabfallkörper im Rahmen des Betriebes des ERAM (Ifd.- Betrieb)	25.11.2014	30.000,00 €

37/03/2014	Brenk Systemplanung	Prüfung der Antragsunterlagen zur Herstellung eines Widerlager- Dichtelementes im IB- Gesenk 1B (Ifd. Betrieb)	23.05.2014	18.500,00 €
37/04/2014	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM –“Ermittlung des Radionuklidinventars der im ERAM eingelagerten radioaktiven Abfälle“, PK 10 Phase 2	12.08.2014	180.085,00 €
37/05/2014	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM –“Sicherheitskonzept, geotechnische Aspekte“, PK 8 Phase 2	12.08.2014	100.000 €
37/01/2015	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – “Langzeitsicherheitsanalyse/ vorbereitende Arbeiten – Phase 1“ (PK 5)	09.02.2015	105.800,00 €
37/01/2016	Brenk Systemplanung	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 11 Modellierung Hydrogeologie Phase 2, 2. Teil	12.10.2016	342.300 €
37/02/2016	IHU Geologie und Analytik GmbH	Durchführung von gutachterlichen Leistungen im Rahmen der Stilllegung des ERAM – PK 6 Versuche zu Kriechklassen z2HS	21.11.2016	18.432,00 €